

volkshilfe.

SEI EINE
STARKE
STIMME
FÜR
FAIRE
ARBEIT!

JAHRESBERICHT
ANNUAL REPORT
2017

Inhaltsverzeichnis / Index

| | |
|--|---------------------------|
| Die ersten 70 Jahre sozialen Engagements The first 70 years of social commitment | Seite 2 / page 2 |
| Jedem Kind alle Chancen! Every Child! Every Opportunity! | Seite 3 / page 3 |
| Fonds Demenzhilfe Österreich Dementia Aid Fund Austria | Seite 4 / page 5 |
| THARA steht für faire Arbeit THARA stands for fair work | Seite 6 / page 6 |
| SEED Step II gestartet SEED Step II underway | Seite 7 / page 7 |
| Humanitäre Hilfe im Libanon Humanitarian Aid in Lebanon | Seite 8 / page 8 |
| Katastrophenhilfe nach Erdbeben Disaster Aid after Earthquake | Seite 9 / page 9 |
| Hungerhilfe in Afrika Famine relief in Africa | Seite 10 / page 10 |
| Veranstaltungshighlights 2017 Event Highlights 2017 | Seite 11 / page 12 |
| Flüchtlingsbetreuung in Österreich Support & provision for Refugees in Austria | Seite 14 / page 14 |
| Struktur und Finanzierung Structure and Funding | Seite 15 / page 16 |
| Die Volkshilfe auf einen Blick The Volkshilfe in brief | Seite 17 / page 17 |

Fotocredits

Cover: © Christoph Glanzl, Demenzhilfe: ©Jürgen Pletterbauer, Kinderarmut: ©Fotolia, THARA: ©Volkshilfe, SEED: ©Volkshilfe, Libanon: © Volkshilfe, Afrika: ©Reuters, Nepal: ©Volkshilfe, Veranstaltungen: Stadtsaal: ©Christopher Klettermayer, 70 Jahre Feier: ©Johannes Zinner, Gogol Bordello: ©Johannes Wahl, Nacht gegen Armut: ©Christoph Glanzl, Buddies for refugees: ©Volkshilfe

Editorial

Die ersten 70 Jahre sozialen Engagements

Ein runder Geburtstag ist immer Anlass zurückzuschauen und sich zu erinnern. Große Erfolge werden wieder lebendig, schwierige Zeiten verblassen.

Die Volkshilfe Österreich wurde 1947 gegründet, viele Bundesländer gründeten in rascher Reihenfolge ihre Landesorganisationen. Wir sind stolz auf das, was wir in diesen 70 Jahren gemeinsam erreicht haben. Ein Jubiläum bietet auch die Möglichkeit einer Standortbestimmung. Warum machen wir das, was wir tun? Was treibt die ehrenamtlichen und die hauptamtlichen MitarbeiterInnen an? Wenn wir uns an den GründerInnen orientieren, dann ist das relativ einfach. Im Jahr 1947, den dunklen Stunden der Nachkriegszeit, waren es Menschen, die Not nicht nur sahen, sondern auch handelten. Und durch Suppenküchen, Wärmestuben und Erholungsfahrten für Kinder den Menschen geholfen haben. Diesen Geist haben wir uns über die Jahrzehnte bewahrt. Die Projekte sind andere geworden, aber dieses „nicht wegschauen, sondern handeln“, das ist uns geblieben.

Es gibt aber noch eine andere Dimension. Wir in der Volkshilfe sind fest davon überzeugt, dass es anders, besser geht. Dass es nicht unbedingt so sein muss, dass die armen Kinder von heute auch die armen Erwachsenen von morgen sind. Und dass es nicht gerecht sein kann, wenn man nach einem körperlich schweren Arbeitsleben kaum mehr als eine Mindestpension erhält. Diese Bedingungen sind von Menschen gemacht, und daher können sie auch von uns verändert, verbessert werden. Das verstehen wir als unseren politischen Auftrag. Denn wir haben einen klaren Standpunkt und der ist auf der Seite unserer KlientInnen und jener Menschen, für die wir uns einsetzen. Wir wollen, dass Not gar nicht erst entsteht, dass es die Volkshilfe in der Armutsbekämpfung nicht mehr braucht. Daran arbeiten wir, um Benachteiligungen zu beseitigen, und ein gelingendes Leben zu ermöglichen. Das treibt uns an, sicher auch noch die nächsten 70 Jahre.



Erich Fenninger,
Direktor Volkshilfe Österreich

The first 70 years of social commitment

An anniversary is always a chance to reflect and remember. Great successes are revived and difficult times fade away.

The Austrian Volkshilfe was founded in 1947, the federal states quickly following suit by founding provincial organizations. We are proud of what we have achieved together in the past 70 years. An anniversary offers us the opportunity to define our position. Why do we do, what we do? What drives the volunteers and the staff. If we follow the founders, then it is relatively simple. In 1947, in the dark hours after the war, there were people who did not just see hardship but who also took action and helped people through soup kitchens, warm places, and recreation trips for children. The projects are different nowadays but this attitude of 'don't look away, do something' has remained.

This is however yet another dimension. At the Volkshilfe we are convinced that doing things differently works better. That it need not be that the poor children of today become the poor adults of tomorrow. And it cannot be fair that after a life of hard work, a pension received is barely higher than the guaranteed minimum pension. These conditions are made by people and hence they can be changed and improved by us. This is the essence of our political mission. We have a clear position and that is on the side of our clients and those we actively support. We are looking to prevent hardship from arising in the first place, in effect to eliminate the need for the Volkshilfe to fight poverty. This is what we are working for, to eliminate disparities and to facilitate a life of success. That is what will definitely drive us on for the next 70 years.



Barbara Gross,
Präsidentin Volkshilfe Österreich



Jedem Kind alle Chancen!

Kinderarmut als zentrales Thema

Die Erfahrungen, die wir in unserer Kindheit machen, prägen uns ein Leben lang. Kinder, die in Armut aufwachsen, erfahren schon von Geburt an, was es bedeutet, benachteiligt zu sein. In Österreich sind über eine Million Menschen von Armut betroffen. Mehr als ein Viertel der Armutsgefährdeten sind Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre, das sind rund 300.000 in ganz Österreich. Soziale Ungleichheiten wirken auf unterschiedlichen Ebenen und haben Folgen für alle Lebensbereiche. Armut schließt von wesentlichen Teilhabemöglichkeiten in der Gesellschaft aus. Armut verhindert Chancen und verwehrt Zugänge.

Der Volkshilfe sind armutsbetroffene Kinder und Jugendliche ein wesentliches Anliegen. Die Solidarität mit jenen Menschen in unserer Gesellschaft, die es schwer haben und ausgegrenzt werden, ist in der Volkshilfe tief verankert. Unsere Organisation hat die Leidenschaft, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Deshalb soll ein großer Teil unserer Bemühungen in den nächsten Jahren dem Thema Kinderarmut zukommen.

Kindern eine Zukunft sichern

Mit der Initiative „Kinderzukunft“ haben wir im Jahr 2014 ein Projekt initiiert, das Kindern aus finanziell schwachen Familien eine Perspektive bieten und Teilhabe ermöglichen soll. Einerseits können damit gezielt existenzielle Grundbedürfnisse gestillt werden, zum anderen ist es uns ein Anliegen den Kindern durch Bewusstseinsarbeit aufzuzeigen, dass die Probleme struktureller Natur sind und nicht an ihnen persönlich festzumachen sind.

Symposium „Lernen fürs Leben“

Bereits zum 5. Mal veranstaltete die Volkshilfe ein Symposium rund um das Thema Kinderarmut. Im Jahr 2017 stand der Zusammenhang von Kinderarmut und Bildung im Fokus. Bildung wird oft als zentrales Kriterium für die Überwindung von Armutslagen betrachtet. Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen wurden Wege zu mehr Bildungsgerechtigkeit aufgezeigt, diskutiert und erarbeitet.



Every Child! Every Opportunity!

Child poverty as central issue

Experiences in our childhood have an impact on our whole life. Children who grow up in poverty, experience from a very early age what it means to be disadvantaged. In Austria there are over one million people living in poverty. More than a quarter of those at risk of poverty are children and young people under 19, that is about 300,000 throughout Austria. Social inequality has an impact on a variety of levels and consequences in every area of life. Poverty rules out the possibilities for interaction in society, poverty hinders opportunity and denies access.

For the Volkshilfe poverty-impacted children and young people are of particular concern. Solidarity with those in our society who are worse off and marginalized, is deeply rooted in the Volkshilfe. Our organization has the passion to tackle these issues. For this reason the majority of our efforts in the coming years will be concentrated on the issue of child poverty.

Securing children a future

With the initiative 'Kinderzukunft' we initiated a project in 2014 which aims to offer less well-off families a perspective and to facilitate social participation. On the one hand the existential basic needs are met, and on the other hand it is our concern to draw attention to the children through awareness raising activities, that the problems are of a structural nature and not attached to them personally.

Symposium 'Learning for Life'

For the fifth time the Volkshilfe organized a symposium on the subject of child poverty. In 2017 the focus was on the connection between poverty and education. Education is often considered the central issue in overcoming circumstances of poverty. In cooperation with the participants, ways towards more educational justice were identified, discussed and developed.



Fonds Demenzhilfe Österreich

Von Armut betroffene Menschen können sich notwendige Unterstützungen und Beratung oft nicht leisten. Für solche Fälle hat die Volkshilfe 2012 gemeinsam mit einer Stiftung den Fonds Demenzhilfe Österreich ins Leben gerufen. Seit März 2012 können finanziell benachteiligte Demenzerkrankte und/oder Angehörige in den Einrichtungen der Volkshilfe und bei der Volkshilfe Österreich direkt um eine einmalige finanzielle Unterstützung ansuchen.

Mit dieser Unterstützung können beispielsweise Betreuungsstunden oder Pflegebedarfsmittel finanziert werden. Die Vergabe ist von verschiedenen Kriterien abhängig (Krankheitsbild, Einkommen, soziales Umfeld etc.). Seit 2012 wurden insgesamt 950 Ansuchen an die Bundesgeschäftsstelle der Volkshilfe gerichtet. Konkret wurden 331 Ansuchen von Männern und 619 Ansuchen von Frauen gestellt.

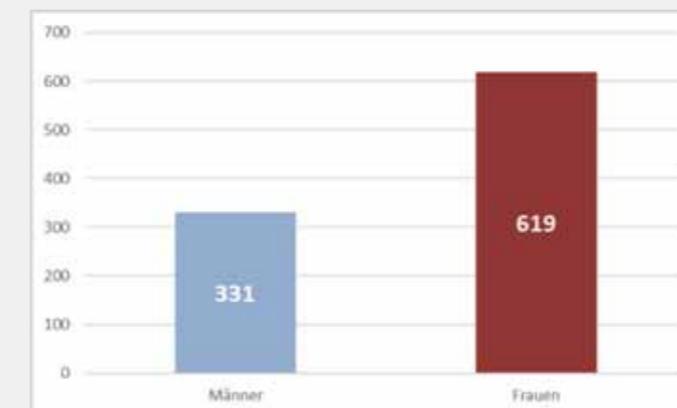
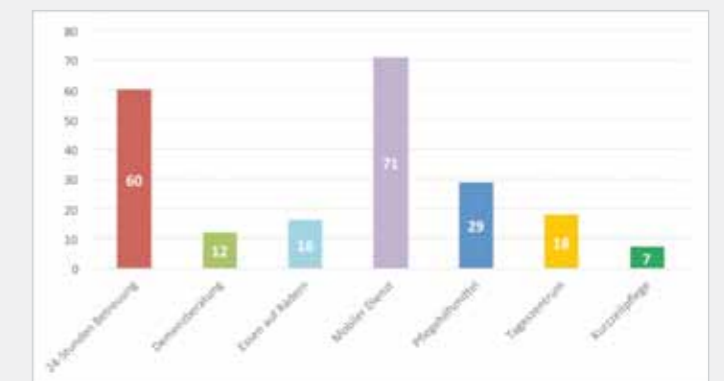


Abbildung 1: Ansuchen an den FDÖ 2012-2017 (Gesamt: 950)

Außer der Tatsache, dass mit der finanziellen Unterstützung etwaige Tageszentrumsstunden oder Therapiestunden finanziert werden konnten, trägt zu einer Besserung der alltäglichen Situation bei.

Die Jahresergebnisse für 2017

Im Jahr 2017 sind 167 Anträge an die Bundesgeschäftsstelle eingegangen, wovon 144 Anträge bewilligt werden konnten. Das untenstehende Diagramm zeigt, dass 2017 vor allem die finanzielle Unterstützung für die 24h-Betreuung und die mobile Pflege zu Hause in Anspruch genommen wurden.



Damit konnten die Projektziele – einerseits demenzerkrankte Menschen und andererseits deren Angehörige nachhaltig zu erreichen – im Wesentlichen realisiert werden. Der Fonds Demenzhilfe Österreich ist für das Jahr 2018 finanziell abgesichert und soll weiterhin demenzerkrankte Menschen sowie deren Angehörige nachhaltig unterstützen.



Dementia Aid Fund Austria

Those suffering poverty cannot usually afford the required assistance and counselling. For such cases the Volkshilfe together with a Swiss foundation set up the Dementia Aid Fund Austria in 2012. Since March 2012 financially disadvantaged dementia patients and/or their relatives can apply directly to the Volkshilfe institutions and to the Volkshilfe Austria for a one-off financial subsidy.

This support can be used for example to pay for hours of care or care supplies. The granting of subsidies depends on different criteria (clinical picture, income, social situation etc). Since 2012 a total of 950 applications have been submitted to the Volkshilfe's central office. To be precise 331 men and 619 women have applied.

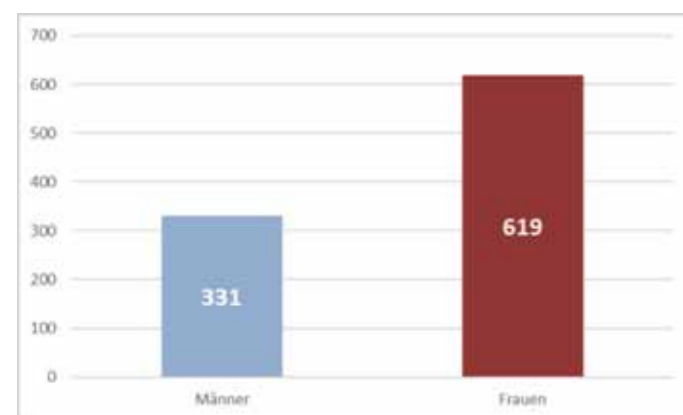
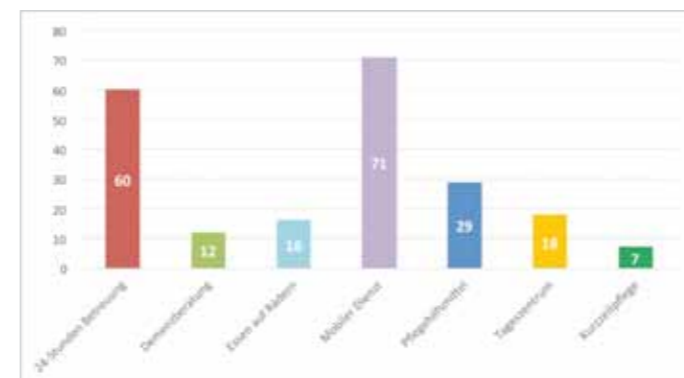


Fig. 1 Applications to the FDÖ 2012-2017 (950 in total)

The fact that such a subsidy could pay for day centre care and therapy hours for, contributes to an improvement in the day-to-day situation.

Annual Results for 2017

In 2017 there were 167 applications received by the central office, 144 of which were subsequently granted. The chart below shows that in 2017 the financial support was largely used for 24-hour care and mobile nursing care at home.



In this way the essential objectives of the project could be achieved, on the one hand for dementia patients and on the other hand for their relatives. The Dementia Aid Fund of Austria has a sound financial basis for 2018 and is set to continue the sustained support for dementia patients and their relatives.



THARA steht für faire Arbeit

Arbeitsmarktinitiative für Roma und Sinti in Österreich

Obwohl Roma und Sinti die größte europäische ethnische Minderheit darstellen, werden sie noch heute vielerorts diskriminiert und marginalisiert. Um diesem Ausgrenzungsprozess entgegenzuwirken, unterstützt die Volkshilfe nach dem Motto „Hindernisse beseitigen und Erfolge ermöglichen“ schon seit Jahren von Armut betroffene Roma und Sinti dabei, Bildungsdefizite zu reduzieren, Berufsausbildung nachzuholen und sich dadurch in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren und in höhere Lohnsegmente vorzudringen. Armut ist für viele Roma-Familien das größte Hindernis, sich weiterzubilden, den Schulerfolg ihrer Kinder durch Nachhilfe zu unterstützen oder einen benötigten Sprachkurs zu absolvieren.

Wir bauen Brücken

Das Ziel sämtlicher THARA-Projekte war und ist es, die Integration autochthoner und allochthoner Roma und Sinti in den österreichischen Arbeitsmarkt und somit in die Gesellschaft zu erleichtern, Chancengleichheit zu fördern und, in einer Art Brückenfunktion, das Verständnis zwischen Roma und Nicht-Roma zu verbessern.

THARA bedeutet „morgen“ und „Zukunft“. Im Jahr 2005 begann das Engagement der Volkshilfe Österreich im arbeitsmarktpolitischen Bereich für die Zielgruppe Roma und Sinti mit dem Equal Projekt newC_baselines, welches als Initiative THARA bekannt wurde. Das aktuelle Projekt „THARA Romani Zor!“ startete im November 2015 und knüpft an das Vorgängerprojekt „THARA – Amaro Than“ an.

Das Volkshilfe Österreich-Projekt THARA wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert sowie vom Sozialministerium gefördert.

THARA stands for fair work

Work initiative for Roma and Sinti in Austria

Although Roma and Sinti make up the largest European ethnic minority, they still today suffer discrimination and marginalisation. To counteract this process of exclusion, the Volkshilfe provides support for Roma and Sinti who have been suffering poverty for years, in keeping with the motto “Away with barriers, make way for success” helping them to reduce education deficits, to get professional training later in life, to help integration into the employment market and subsequently to achieve a higher level of income. For many Roma families poverty is the biggest hindrance to further education, preventing them from supporting their children’s success in school with tutoring and from doing necessary language courses.

We build bridges

The aim of all THARA projects was and still is to facilitate the integration of autochthonous Roma and Sinti into the Austrian labour market and subsequently into society, to promote equality of opportunity and in a kind of bridging function, to improve the understanding between Roma and non-Roma people.

THARA means “tomorrow” and “future”. In 2005 the Austrian Volkshilfe began their activities in the area of labour market politics for the target group Roma and Sinti with the Equal Project “newC_baselines”, which became known as THARA Initiative. The current project “THARA Romani Zor!” began in November 2015 following directly on from the previous project “THARA – Amaro Than”.

The Austrian Volkshilfe THARA project is funded through resources from the European Social Fund as well as the Ministry for Social Services.



SEED Step II gestartet

Ausbildungs- und Beschäftigungsprojekt in Albanien, Kosovo und Serbien geht in die zweite Runde

Das Projekt „SEED“* steht für nachhaltige Entwicklungshilfe. Die Schwerpunkte liegen nicht nur auf arbeitsplatz- und somit einkommensschaffenden Maßnahmen, sondern auch auf Ausbildung. Besonders Wert wird darauf gelegt, dass Frauen und Männer gleichberechtigt Zugang zu Programmaktivitäten erhalten. Gleichzeitig stärken und bestärken wir Mädchen und Frauen ihren Traum von Beruf, Erfolg und Unabhängigkeit zu verwirklichen.

Eine Erfolgsgeschichte

Aufgrund des großen Erfolges der ersten Projektphase in den Jahren 2014-2016 wurde das Budget für die zweite Phase auf 1.250.000 Euro angehoben. Finanziert wird das Projekt von der Volkshilfe, der ADA und lokalen Partnerorganisationen.

Programmziele

- Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von Frauen und Jugendlichen.
- Verbesserte Möglichkeiten am Arbeitsmarkt und in der selbständigen Erwerbsfähigkeit auf Basis der Geschlechtergleichstellung.
- Zusammenarbeit zwischen lokalen Regierungen, Wirtschaft und Unternehmen.
- Stärkung der PartnerInnenorganisationen durch transnationale Kooperation.
- Transfer von Wissen und Fertigkeiten zur Bildung nachhaltiger Partnerschaften mit Unternehmen, lokalen Regierungen und Institutionen.

Facts

Der Westbalkan befindet sich in einer Übergangsphase – Wirtschaft und Demokratie erleben einen Aufschwung und dennoch leidet ein Teil der Bevölkerung unter Arbeitslosigkeit und Armut. Meist sind es Frauen und Jugendliche, die besonders hart davon betroffen sind.

SEED Step II underway

Training and employment project in Albania, the Kosovo and Serbia enters its second stage

The project “SEED” stands for sustainable development aid. The focus is not only on measures aimed at creating jobs and subsequently income, but also on education. Special emphasis is given to men and women having equal access to programme activities. At the same time we encourage and empower girls and women to realise their dreams of a profession, success and independence.

A success story

Due to the great success achieved in the first project phase 2014-2016, the budget for the second phase was increased to 1,25 million Euros. The project is financed by the Volkshilfe, the ADA and local partner organizations.

Programme objectives

- Increase in job capability of women and young people.
- Improved opportunities on job market and in self-employment based on gender equality.
- Cooperation between local authorities, industry and business.
- Strengthening of partner organizations through trans-national cooperation.
- Transfer of knowledge and skills to establish sustainable partnerships with business, local authorities and institutions.

Facts

The Western Balkans are in a transition phase – economy and democracy are experiencing an upswing, however a part of the population is suffering from unemployment and poverty. It is largely women and young people who are especially hard hit by unemployment.

*SEED: Support of Educational and Employment Development



Humanitäre Hilfe im Libanon

„Health on Wheels“ Mobile Gesundheitsversorgung

In den letzten sechs Jahren war der Libanon auf Grund des Konflikts in Syrien von einer der schlimmsten humanitären Krisen betroffen. Die Volkshilfe unterstützt mit dem Projekt „Health on Wheels“ Flüchtlinge im Libanon mittels einer mobilen Krankenstation. Auf Grund des langwierigen Konfliktes und weit verbreiteter Armut sind Flüchtlinge im Libanon von einer Reihe an Problemen betroffen, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Zugang zu medizinischer Versorgung. Im Rahmen dieses Projekts will die Volkshilfe in Kooperation mit unserer lokalen Partnerorganisation Mousawat den Zugang zu primärer Gesundheitsversorgung verbessern. Die mobile Krankenstation macht pro Woche an vier verschiedenen Stationen in der Bekaa-Ebene halt, um die Menschen zu versorgen. Mitte November war eine Volkshilfe-Delegation vor Ort, um den Startschuss für das Projekt zu geben.

Viele Flüchtlinge haben kaum Zugang zu medizinischer Versorgung. Für Menschen mit Behinderungen ist dies aufgrund der eingeschränkten Mobilität noch schwieriger. Daher wird sich „Health on Wheels“ vorwiegend um die mobile Betreuung behinderter Menschen und deren Versorgung mit entsprechenden Hilfsmitteln wie Prothesen, orthopädischen Schuhen und Rollstühlen kümmern. Geholfen wird außerdem Frauen und Kindern aus der Gruppe syrischer und palästinensischer Flüchtlinge sowie Personen aus der lokalen Bevölkerung, die keinen anderen Zugang zu Gesundheitsversorgung haben.

Die mobile Klinik umfasst einen Arzt bzw. eine Ärztin, KrankenpflegerIn, Case ManagerIn bzw. SozialarbeiterIn, PsychologIn bzw. PhysiotherapeutIn. Es werden ärztliche Konsultationen, Medikamente und Hilfsmittel sowie psychologische Betreuung zur Verfügung gestellt – in der mobilen Klinik oder im Rahmen von Hausbesuchen.

Humanitarian Aid in Lebanon

“Health on Wheels“ Mobile Healthcare

In the past six years due to the conflict in Syria Lebanon has been impacted by one of the worst humanitarian crises. Through the project “Health on Wheels” the Volkshilfe supports refugees in Lebanon with a mobile hospital unit. As a result of the prolonged conflict and widespread poverty refugees in Lebanon are faced with a series of problems, especially in the area of health and medical care. Through this project the Volkshilfe in cooperation with our local partner organisation Mousawat aims to improve access to primary healthcare. The mobile medical unit visits four different locations in the Bekaa Valley, taking care of the people. Mid-November a delegation from the Volkshilfe visited the project for the kick-off meeting with our local partner organisation Mousawat.

Many refugees have very little access to medical care. For those who are disabled it is even more difficult because of their limited mobility. For this reason “Health on Wheels” is primarily concerned with the mobile care of disabled people, providing them with the appropriate health supplies such as prosthetic limbs, orthopedic shoes and wheelchairs. In addition, help is provided for men and women from Syrian and Palestinian refugee groups, and others from the local community, who have no access to healthcare.

The mobile clinic consists of a doctor, nurse, case manager or social worker, psychologist or psychotherapist. Medical consultations, medication and supplies along with psychological counselling are also provided – either in the mobile clinic or during home visits.



Katastrophenhilfe nach Erdbeben

Erdbebenkatastrophe in Nepal

Auch nach drei Jahren begleiten die Folgen des schweren Erdbebens viele NepalesInnen täglich. Zerstörte Häuser und Tempel prägen das Landschaftsbild. Zahlreiche Familien leben noch immer in provisorischen Unterkünften. Trotz der Zusagen der Regierung, geht der Wiederaufbau nur sehr schleppend voran. 9000 Menschen sind 2015 durch das schwere Erdbeben ums Leben gekommen.

Die Volkshilfe unterstützte in der akuten Notsituation, als auch mittels eines Projektes zum nachhaltigen Wiederaufbau der zerstörten Gebiete. Das Projekt in Kooperation mit AWO International, „Nachbar in Not“ und „Aktion Deutschland hilft“ wird in zwei Gebieten des am schwersten betroffenen Distrikt Nuwakot umgesetzt. Durch das Projekt werden lokale Kapazitäten im Bereich des „Disaster Risk Management“ entwickelt und gestärkt, sowie ein Mechanismus zur wirksamen Vorbeugung und Reaktionen auf Katastrophen installiert. In Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten sollen Maßnahmen zum „Disaster Risk Management“ in die laufende Entwicklungsarbeit in den Dörfern integriert und in Schulen umgesetzt werden.

Erdbebenhilfe im Iran & Irak

Mitte November bebte im Grenzgebiet zwischen dem Iran und Irak die Erde. In den Trümmern des Erdbebens der Stärke 7,3 verloren mehr als 450 Menschen ihr Leben, über 7000 wurden verletzt. Das am stärksten betroffene Gebiet, eine dünn besiedelte Bergregion, konnte nur schwer erreicht werden. Erdbeben, ausgelöst durch Nachbeben sowie der Ausfall des Stromnetzes erschwerten zudem die Bedingungen für die Katastrophenhilfe.

Mit den lukrierten Spenden soll ein Projekt für nachhaltige Hilfe im betroffenen Grenzgebiet initiiert werden. Aufgrund der angespannten politischen Situation soll der Startschuss für das Projekt erst in den kommenden Jahren fallen.



Disaster Aid after Earthquake

Earthquake disaster in Nepal

Even after three years the consequences of the serious earthquake are still with many Nepalese people on a daily basis. Numerous families are still living in provisional accommodation. In spite of the promises of the government, the rebuilding process is very slow. 9000 people lost their lives in the devastating earthquake in 2015.

The Volkshilfe provided support in the acute state of emergency, as well as through a project for sustained rebuilding of the devastated areas. The project in cooperation with AWO International, 'Neighbour in Need' and 'Action Germany' have been implemented in two areas of the most seriously damaged district of Nuwakot. With this project local capacities in the field of Disaster Risk Management have been developed and strengthened, and a mechanism for effective prevention and reaction to disasters has been put in place. In cooperation with all project participants measures for disaster risk management are to be integrated into the on-going development work in the villages and implemented in schools.

Earthquake in Iran and Iraq

Mid November there was an earthquake in the border area between Iran and Iraq. In the devastation of the earthquake, which measured 7.3 on the Richter scale, more than 450 people lost their lives and over 7000 were injured. The area most affected, a sparsely populated mountainous region, could only be reached with great difficulty. Landslides triggered by aftershocks, as well as the power failure made the conditions for the disaster aid workers even more difficult. With donations collected a project will be initiated for sustained aid in the border region affected. Due to the tense political situation the project is only expected to get the go-ahead in the coming years.



Hungerhilfe in Afrika

Brutale bewaffnete Konflikte und extreme Dürre haben in großen Teilen Afrikas Ernährungskrisen von unvorstellbarem Ausmaß ausgelöst. Neben alten Menschen sind vor allem Babys und kleine Kinder vom Hungertod bedroht. Tagtäglich herrscht ein erbitterter Kampf ums Überleben.

Projekt in Norduganda: Schulausspeisungen für SchülerInnen

Mit Jänner 2018 startet die Volkshilfe ein Projekt, das zur Minderung von Hunger und Unterernährung von SchulanfängerInnen beitragen soll. Hunger als ständiger Begleiter gefährdet sowohl die kognitive Entwicklung, die Lernfähigkeit als auch längerfristig die Gesundheit der Kinder. Die SchülerInnen sollen daher während der Schulzeit mit regelmäßigen Mahlzeiten versorgt werden.

In Katastrophensituationen hilft die Volkshilfe

- Wir verteilen Trinkwasser und Nahrungsmittelpakete.
- Wir setzen Wasserquellen und Brunnen instand.
- Wir verbessern die Gesundheitsversorgung durch mobile Ärzte-Teams und Stationen für mangel- und unterernährte Kinder.
- Wir versorgen unterernährte Kinder mit energiereichen Lebensmitteln und organisieren öffentliche Ausspeisungen für die Bevölkerung.
- Wir helfen die Hygienesituation zu verbessern, um die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern, indem wir Hygienepakete verteilen und Schulungen geben.

Nachhaltige Hilfe, um Menschen besser auf Dürre vorzubereiten

- Wir schulen Menschen in nachhaltigen und klimaangepassten Anbaumethoden.
- Wir verteilen dürreresistentes Saatgut und helfen beim Bau von Kleinbewässerungssystemen.



Famine relief in Africa

Brutal armed conflicts and extreme drought have led to a hunger crisis in large parts of Africa on an incredible scale. Apart from the elderly, babies and small children in particular are at risk of starvation. On a daily basis people are fighting to survive.

Project in North Uganda: School food distribution for school children

In January 2018 the Volkshilfe starts a project, which should make a considerable contribution to reducing the cases of hunger and malnutrition among school children. Hunger as a constant companion risks children's cognitive development, their learning ability as well as long-term health. Schoolchildren should therefore be provided with regular meals.

In disaster situations the Volkshilfe helps

- We distribute drinking water and food packages.
- We repair water supplies and wells.
- We improve healthcare through mobile medical teams and wards for the malnourished and the undernourished children.
- We provide undernourished children with high-energy food and organize public foodbanks for the general public.
- We help to improve sanitation, to prevent the spread of disease, by handing out hygiene packages and providing instruction.

Sustained aid, so that the people are better prepared to cope with drought

- We instruct people in sustainable and climate-adapted farming practices.
- We distribute drought-resistant seeds and help set up water storage and irrigation systems.

Veranstaltungshighlights 2017

1 Benefizgala „Nacht gegen Armut“ im Wiener Rathaus

Am 30. Juni fand die große Benefizgala im Rathaus statt. Diese ist Teil unserer Aktivitäten gegen Armutsbekämpfung. Mit dem Reinerlös unterstützt die Volkshilfe Menschen in Österreich, die in akuter Armut leben – vorrangig kranke oder benachteiligte Kinder, alleinerziehende Mütter und Väter sowie kinderreiche Familien.

2 „Konzert gegen Armut“ – ein lautstarkes Zeichen gegen Armut

Am 30. November fand das alljährliche „Konzert gegen Armut“ in der Wiener Arena statt. Gogol Bordello und Lucky Chops heizten dem Publikum so richtig ein. Die Bandmitglieder von Gogol Bordello kommen aus der Ukraine, Ecuador, Russland und Äthiopien – allesamt Menschen mit Migrationshintergrund. Ihre Musik ist so bunt wie die Gesellschaft selbst.

3 Benefizkabarett im Stadtsaal

Anlässlich des 70. Geburtstages der Volkshilfe veranstaltete der Wiener Stadtsaal einen Benefiz-Abend. Drei der besten Kabarettisten des Landes konnten für die Veranstaltung gewonnen werden: Gery Seidl, Thomas Stipsits und Manuel Rubey begeisterten das Publikum vollends. Der Reinerlös kommt der anwaltschaftlichen Arbeit der Volkshilfe im Bereich der Armutsbekämpfung zugute.

4 70 Jahre Volkshilfe: Festakt im Wiener Volkstheater

70 Jahre unter dem Motto „Benachteiligungen beseitigen, Erfolge ermöglichen“ wurden am 7. Mai gebührend gefeiert. Das Programm war dem Anlass entsprechend ganz besonders: Das Stück „Die Summe der einzelnen Teile“ des Jungen Volkstheaters kam auf großer Bühne zur Aufführung. Im Rahmen ihrer Rede ließ Volkshilfe-Präsidentin Barbara Gross die Historie der Volkshilfe revue passieren.



Event Highlights 2017

1 Charity Gala „Night Against Poverty“

The 13th Charity Gala took place on 30th June 2017. This is part of our fundraising campaign against poverty. With the net proceeds the Volkshilfe supports people in Austria, who live in extreme poverty – primarily sick and disadvantaged children, single parents and also large families.

2 „Concert Against Poverty“ Sending a loud signal against poverty

On 30th November the annual „Concert Against Poverty“ took place in the Vienna Arena. Gogol Bordello and Lucky Chops got the audience fired up. Gogol Bordello’s band members come from the Ukraine, Ecuador, Russia and Ethiopia – all with a migrant background. Their music was as colourful as the guests multi-cultural.



3 Charity Cabaret in the Stadtsaal

To mark the 70th anniversary of the Volkshilfe the Vienna Stadtsaal organised a charity evening. Three of the country’s best cabaret artists were engaged for this event. Gery Seidl, Thomas Stipsits and Manuel Ruby were given an enthusiastic reception by the audience. The net proceeds will go to finance advocacy work of the Volkshilfe in the fight against poverty.

4 70 years Volkshilfe: Official ceremony in Vienna’s Volkstheater

70 years under the motto „Eliminate inequalities, facilitate success“ were celebrated in style on 7th May. The programme was appropriately chosen to fit the occasion: a Young Volkstheater play „The Sum of the Individual Pieces“ was performed on the big stage. In the course of her address Volkshilfe President, Barbara Gross recounted the history of the Volkshilfe.





Flüchtlingsbetreuung in Österreich

Patenschaftsprojekt „Buddies for Refugees“

Das Projekt „Buddies for Refugees“ der Volkshilfe Wien ermöglicht interessierten Erwachsenen Patenschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu übernehmen. Durch solch eine Patenschaft soll einem jungen Flüchtling das Einleben in einem ihm fremden Land sowie die Integration in eine neue Gesellschaft erleichtert werden.

Stabilität, Geduld und Vertrauen sind hierbei essenzielle Dinge, die für die jungen Flüchtlinge keine Selbstverständlichkeit sind. Gleichzeitig bietet das Projekt den PatInnen einen neuen Zugang zu Themen wie Flucht und Trauma, interkultureller Freiwilligenarbeit sowie Persönlichkeitsentwicklung.

Aktuell sind es primär junge Männer aus Afghanistan im Alter von 10-17 Jahren, die in sozialpädagogisch betreuten Wohngemeinschaften der Volkshilfe Wien und anderer sozialer Organisationen untergebracht sind.

Support & provision for Refugees in Austria

Private sponsorship project 'Buddies for Refugees'

The Volkshilfe project "Buddies for Refugees" gives interested adults the opportunity to take on sponsorship agreements with unaccompanied minors. A sponsorship can help a young person to find his feet in what is for him a foreign country, facilitating and enhancing the settling-in process.

Stability, patience and trust are essential factors, which are not a given for unaccompanied minors. At the same time the project offers sponsors and new approach to issues of fleeing and trauma, inter-cultural voluntary work and personality development.

Currently there are especially boys between 10 and 17 accommodated in socio-educationally assisted shared housing facilities of the Volkshilfe in Vienna and other organisations.

Struktur und Finanzierung

Die Volkshilfe ist eine nationale und internationale Hilfsorganisation und ein soziales Dienstleistungsunternehmen. Transparenz ist uns ein großes Anliegen. Die Volkshilfe ist gemeinnützig und überparteilich, ihre Tätigkeit ist nicht gewinnorientiert. Die Verwirklichung der Vereinsziele und Aufgaben erfolgt im Sinne von Solidarität und Mildtätigkeit ohne Rücksicht auf die ethnische, geschlechtliche oder konfessionelle Zugehörigkeit.

Rechtlich ist die Volkshilfe Österreich ein im Vereinsregister eingetragener Bundesverband von Vereinen (Volkshilfe Landesorganisationen). Als Organe des Bundesverbandes fungieren: die Bundeskonferenz, der Bundesvorstand, der/die Präsidentin, die Bundesgeschäftsführung, die Rechnungsprüfung, das Schiedsgericht und der Beirat. Gemäß der Satzung findet alle vier Jahre die vorgeschriebene Bundeskonferenz statt. Die Volkshilfe Österreich-Bundesgeschäftsstelle ist eine Servicestelle für die Landesorganisationen, die informiert, österreichweite Aktivitäten koordiniert und bundesweite Aufgaben wahrnimmt. Sie versteht sich als Kommunikationsdrehscheibe der Volkshilfe in ganz Österreich.

Volkshilfe Solidarität

Zur Organisation des Spendenbereichs und der internationalen Arbeit wurde im Jahr 2009 die Volkshilfe Solidarität gegründet. Rechtlich ist die Volkshilfe Solidarität ein im Vereinsregister eingetragener gemeinnütziger Verein (ZVR-Zahl 767780029). Als Organe des Vereines fungieren: Vorstand, Rechnungsprüfer, Schiedsgericht. Gemäß Satzung findet alle vier Jahre eine vorgeschriebene Generalversammlung statt. Die Volkshilfe Solidarität ist Trägerin des Spendengütesiegels und Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar.

Structure and Funding

The Volkshilfe is not only a modern social services organisation, but also a national and international aid agency. Transparency is one of our major concerns. The Volkshilfe is a charitable and non-party political institution, where activities are not aimed to make a profit. The realization of their objectives and tasks is achieved in the context of solidarity and charity without any consideration of ethnic, sexual or religious orientation.

The Austrian Volkshilfe is an officially registered national association of regional Volkshilfe organisations. Governing bodies of the national association: the national conference, the executive board, the committee, audit committee, arbitration and advisory board. As defined in the statutes, the mandatory national conference takes place every 4 years. The head office of the Austrian Volkshilfe is a service centre for the regional organisations, providing information, liaising, as well as coordinating activities throughout Austria. It is perceived as the communications hub of the Austrian Volkshilfe.

Volkshilfe Solidarität

In 2009 the Volkshilfe Solidarität was established for the organisation of donations and international work. Volkshilfe Solidarität is a registered voluntary organisation. (ZVR No. 767780029). Governing bodies of the association: Executive board, auditor, arbitration. As defined in the statutes, the mandatory general meeting takes place every 4 years. Volkshilfe Solidarität carries the Austrian Donation Certificate. Donations to the association are tax deductible.

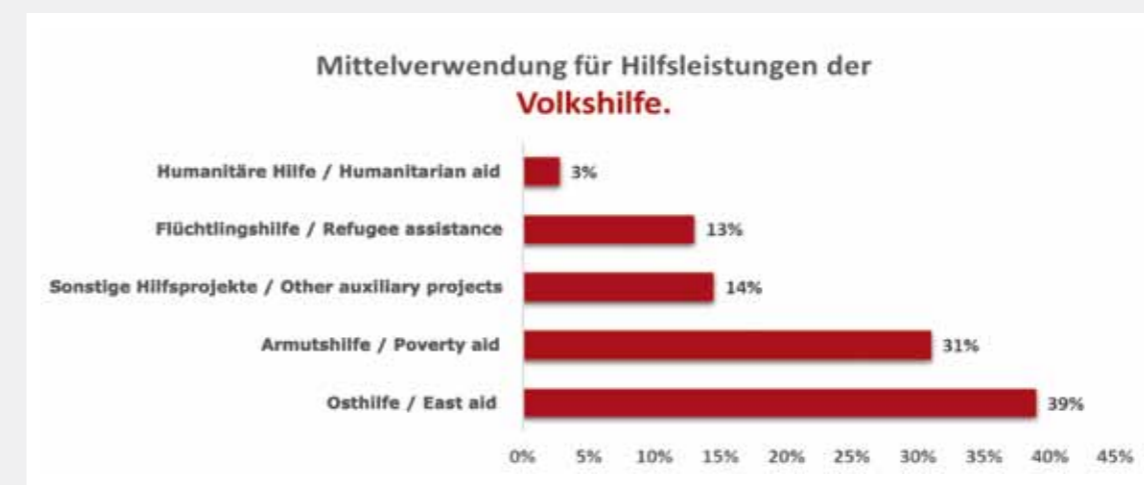
Struktur und Finanzierung

| Mittelherkunft | | 4.639.614,22 | 100% |
|-------------------------|---|---------------------|------------|
| I. | Spenden | 2.901.151,27 | 63% |
| a) | ungewidmete Spenden | 586.639,77 | 20% |
| b) | gewidmete Spenden | 2.314.511,50 | 80% |
| | Mitgliedsbeiträge | 0,00 | |
| III. | Betriebliche Einnahmen | 0,00 | 0% |
| a) | betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln | 0,00 | |
| b) | sonstige betriebliche Einnahmen | 0,00 | |
| IV. | Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (ADA, BMASK, Stadt Wien, OÖ LRG) | 655.252,76 | 14% |
| V. | Sonstige Einnahmen | 617.882,20 | 13% |
| a) | Vermögensverwaltung | 248,16 | 0% |
| b) | sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten | 617.634,04 | 100% |
| VI. | Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen | 465.327,99 | 10% |
| VII. | Auflösung von Rücklagen | 0,00 | 0% |
| VIII. | Jahresverlust | 0,00 | 0% |
| Mittelverwendung | | | |
| I. | Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke | 2.966.210,99 | 64% |
| II. | Spendenwerbung | 1.044.411,32 | 23% |
| III. | Verwaltungsausgaben | 287.232,98 | 6% |
| IV. | Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Punkt I bis III enthalten | 3.833,52 | 0% |
| V. | Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen | 337.925,41 | 7% |
| VI. | Zuführungen zu Rücklagen | 0,00 | 0% |
| VII. | Jahresüberschuss | 0,00 | 0% |

Schwerpunkt der Leistungen für die statutarisch festgelegten Mittelverwendungen stellen unsere Hilfsprojekte dar.

Im Jahr 2017 verteilen sich die eingesetzten Mittel wie folgt:

The main focus of the services for the statutory resources are our aid projects. In 2017, the funds used shall be as follows:



Der Vorstand der Volkshilfe Österreich und der Volkshilfe Solidarität

Präsidentin | President:
Barbara GROSS

VizepräsidentInnen | Vice-Presidents:
Ewald SACHER
Michael SCHODERMAYR
bis Mai 2018 Erika Stummvoll;
ab Mai 2018 Rudolf Hundstorfer
Ewald WIEDENBAUER

Weitere Mitglieder des Bundesvorstandes | Further members of the national executive committee:
Verena DUNST
Walter HINTERHÖLZL
Christine HOMOLA
Wolfgang MESSNER
Annegret SENN

Bundesgeschäftsführer | Director:
Erich FENNINGER

Rechnungsprüfer | Auditor:
Heinz GITTENBERGER
Alois WIND
Manfred KERSCHBAUMER
Horst PAMMER

Finanzreferent | Financial Advisor:
Erich HOLNSTEINER

Für die Spendenverwendung verantwortlich ist Mag. (FH) Erich Fenninger. Verantwortlich für Spendenwerbung (Fundraising) ist Karin Ortner als Bereichsleiterin für SPENDEN & HILFE. Datenschutzverantwortlicher ist Mag. Herbert Reithmayr.

Responsible for donations using is Mag. (FH) Erich Fenninger. Karin Ortner (Unit Manager FUND & AID) is responsible for fundraising. Data Protection Responsibility: Mag. Herbert Reithmayr.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. In unserem Datenschutzhinweis auf der Website www.volkshilfe.at informieren wir Sie darüber, welche Ihrer Daten wir in welcher Form verarbeiten.

The protection of your data is of utmost importance to us. In our data protection notice on www.volkshilfe.at you can find information as to which data we use and how it is processed.

Die Volkshilfe auf einen Blick

Die Volkshilfe ist eine gemeinnützige, überparteiliche und überkonfessionelle, national und international tätige humanitäre Hilfsorganisation und soziale Bewegung. Sie feiert 2017 ihr bereits 70-jähriges Wirken! Die rund 10.000 Beschäftigten der Volkshilfe erhalten Unterstützung von rund 25.000 aktiven Mitgliedern und Ehrenamtlichen sowie von zehntausenden Spendenden.

Wofür sich die Volkshilfe einsetzt

Als eine der größten Sozialorganisationen Österreichs plant, errichtet, betreibt und unterstützt die Volkshilfe professionelle soziale und sozialmedizinische Einrichtungen und Projekte. Wir verbessern die Lebenssituationen von

- alten oder kranken Menschen durch mobile und stationäre Pflege und Betreuung
- benachteiligten Menschen durch Sozialberatung
- Langzeit-Arbeitslosen, Roma & Sinti und Sexarbeiterinnen bei der Arbeitsmarkt-Integration
- Kindern, Jugendlichen und Behinderten durch Schutz, Betreuung, Beratung und Begleitung
- Bedürftigen Familien durch Sozialbetreuung und finanzielle Zuweisungen
- Frauen und Obdachlosen bei der Absicherung ihres Wohnraumes
- Flüchtlingen durch Schutz, Integrationsmassnahmen und Lebenshilfe

So arbeitet die Volkshilfe

Die Volkshilfe setzt ihre Arbeitsschwerpunkte auf drei Organisationsebenen um:

- Die Volkshilfe bietet mit ihren kantonalen, regionalen und lokalen Organisationen ein breites Spektrum an qualitativ hochwertigen sozialen Dienstleistungen für bedürftige und benachteiligte Menschen in Österreich an.
- Die Volkshilfe Österreich – der Dachverband der kantonalen Volkshilfe-Organisationen – ist die Kommunikationsdrehscheibe der Volkshilfe. Sie organisiert Kampagnen zur Armutsbekämpfung in Österreich und betreibt Lobbying für benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
- Über den Verein Volkshilfe Solidarität organisiert die Volkshilfe das Spendenwesen, die Katastrophenhilfe im In- und Ausland und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit.

Die Volkshilfe Österreich ist Mitglied bei „solidar“, einem europäischen Netzwerk von 53 Organisationen, die in mehr als 90 Ländern aktiv sind und sich vor allem für mehr soziale Gerechtigkeit in Europa aber auch weltweit einsetzen.

Alles unter Kontrolle!

Im Zentrum unseres Tuns steht die Hilfe für benachteiligte Menschen. Dabei ist uns aber auch Transparenz und finanzielle Kontrolle wichtig. Deshalb unterzieht die Volkshilfe ihre Finanzgebarung einer dreifachen externen Kontrolle: durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfung, durch die Kammer der Wirtschaftstreuhänder (für das Österreichische Spendengütesiegel) und durch das Finanzamt (für die steuerliche Absetzbarkeit Ihres Beitrags).

Weitere Informationen über die Volkshilfe finden Sie unter www.volkshilfe.at

The Volkshilfe in brief!

The Volkshilfe is a voluntary, non-political and non-confessional, humanitarian aid charity organisation, operating nationally and internationally, and a social service! In 2017 they celebrate 70 years active service! The approximately 10.000 employees of the Volkshilfe receive support from around 25.000 active members and volunteers as well as from tens of thousands of donors.

Where does the Volkshilfe operate?

As one of the largest social organisations in Austria, the Volkshilfe plans, sets up, operates and supports professional social and socio-medical centres and projects. We improve the living situations of

- Elderly and sick people with mobile and nursing home care and support
- Disadvantaged people with social counselling
- The long-term unemployed, Roma & Sinti and sex workers with integration into the job market
- Children, young people and the disabled with protection, care, counselling and assistance
- Needy families with social support and financial subsidies
- Women and homeless in securing them a place to live
- Refugees with protection, integration measures and assistance in day-to-day life

The Volkshilfe operates in the following ways

The Volkshilfe carries out its work priorities through three organisations:

- The Volkshilfe offers with cantonal, regional and local organisations a wide variety of high-quality social services for the needy and disadvantaged in Austria.
- The Volkshilfe Österreich – umbrella association of provincial Volkshilfe organisations – is the communications hub of Volkshilfe. They organize campaigns to fight poverty in Austria and operates lobbying for disadvantaged minority groups.
- Through the organisation Volkshilfe Solidarität the Volkshilfe organises the donations operation, disaster aid inland and abroad and development cooperation projects.

The Volkshilfe Österreich is a member of „solidar“, a European network of 53 organisations, which are active in more than 90 countries and are primarily committed to more social justice in Europe and also worldwide.

Everything under control!

In the centre of our activities is help for disadvantaged people. Here transparency and financial controlling is important. For this reason, the Volkshilfe finances are subject to a three-fold external examination: by an independent auditor, by the Chamber of Chartered Accountants (for the Austrian Donation Certificate) and by the tax office (for tax deductibility of your contribution).

For further information about the Volkshilfe: www.volkshilfe.at

Vergissmeinnicht.at
Die Initiative für das gute Testament



Wunderbare Ideen, um mit meinem Testament Gutes zu tun. Jetzt Testament-Ratgeber anfordern: spenden@volkshilfe.at oder unter +43 (1) 402 62 09 21



SPENDENKONTO

**Ein großes Dankeschön an unsere SpenderInnen!
A great thanks to our donors!**

Volkshilfe Solidarität: IBAN AT77 6000 0000 0174 0400 • BIC BAWAATWW

Impressum | imprint: Volkshilfe Solidarität
1010 Wien • Auerspergstraße 4
ZVR 767780029 • CID AT16ZZZ00000025547
E-Mail: spenden@volkshilfe.at • Telefon: 0800/4000 11
Redaktion | editorial staff: Mag. Nicole Keusch, Bakk., Karin Ortner
Grafik | design: David Prem
Übersetzung | translation: Sandra Elaine Eberl